

Workshop: „Digitalisierung und Präsentation von historischen Nachlässen und Autographen: zeitgemäße Erschließungs- und Editionstechniken mit *Visual Library*“

Die nachhaltige Digitalisierung und internetgestützte Präsentation analoger Medien aller Art stellen heute zentrale Anforderungen an Bibliotheken, Archive und Museen. Mit freundlicher Unterstützung der Akademie der Künste möchten wir Ihnen die Möglichkeit bieten, sich kostenfrei über unsere aktuellen Entwicklungen zu informieren und die Leistungsfähigkeit unserer Digitalisierungslösungen live zu erleben.

Wenn es um die Digitalisierung, Erschließung und Bereitstellung von Nachlässen und Autographen geht, stellen sich ganz spezielle Fragen:

Wie erschließe ich meine digitalisierten Objekte komfortabel und kostenmindernd?
Welche Funktionen zur Transkription und Annotation werden systemseitig geboten?
Lassen sich Metadatenrepositorien wie Kalliope in den Workflow integrieren?
Wie kann ich sicherstellen, dass meine Lösung den aktuellen Standards entspricht?
Wie kann ich Digitalisate und Transkriptionen professionell im Internet veröffentlichen?
Wie gestalte ich mein Finanzierungskonzept?

Diese und weitere Fragen möchten wir Ihnen in unserem Workshop anhand praxiserprobter Erschließungsprozesse anschaulich beantworten. Wir demonstrieren Ihnen, warum ein gezielter Kompetenzaufbau und der Einsatz von Standardprodukten ein wichtiger Erfolgsfaktor für Ihre Digitalisierungsprojekte ist, thematisieren Fragen zur Planung von Personalressourcen und geben Ihnen strategische Hinweise zur Beantragung von Fördermitteln.

Die Softwarelösung *Visual Library* bildet das Herzstück des scantoweb-Verfahrens und deckt den gesamten Prozessablauf vom Metadatenimport über die Digitalisierung, die Transkription bis zur Portalpräsentation von Autographen und Nachlassmaterialien ab. Dabei gestaltet sich der Workflow vom Scanprozess bis zur Online-Freigabe durchgängig und verzugsfrei und ist auch von Mitarbeitern ohne Digitalisierungserfahrung nach einer kurzen Einarbeitungsphase kompetent zu beherrschen.

Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmern einen Überblick über die heutigen Möglichkeiten der Autographenerschließung mit *Visual Library* zu vermitteln, Fragen zu aktuellen Projekten und Arbeitserfordernissen zu beantworten und neue Lösungsansätze zu diskutieren. Alle im Workshop gezeigten Produkte werden Ihnen anhand von abgeschlossenen oder laufenden Erschließungsprojekten demonstriert.

Die Veranstaltung ist für alle Teilnehmer kostenlos.

Ihre Anmeldung geben Sie uns bitte bis zum 18.06.2015 per Mail oder FAX bekannt:

Mail: info@walternagel.de

Fax: 0521 / 92479 -47

Veranstaltungsort für Dienstag den 23. Juni 2015

Akademie der Künste

Plenarsaal

Pariser Platz 4

10117 Berlin

Die Anreiseinformationen schicken wir Ihnen mit der Anmeldebestätigung per E-Mail zu.

Besuchen Sie auch unsere Infoseiten im Internet unter:

<http://www.walternagel.de/bibliotheken-museen-und-archive/termine>

Themen und Vorträge der Veranstaltung

Der Workshop beginnt um 10:30 Uhr und endet gegen ca. 15:30 Uhr.

Digitale Sammlungen im Internet – Ein Überblick über scantoweb-Projekte im deutschen Sprachraum – Walter Nagel / semantics

- Visual Library – Die marktführende Lösung für digitale Geschäftsgänge
- Kommerzielles Produkt oder Open Source Anwendung?
- Realisierte Projekte und Anwendungsszenarien
- Referenzen in Deutschland, Österreich und der Schweiz

Verbunderschließung, Digitalisierung und Präsentation von Nachlässen

– Gerhard Müller, Staatsbibliothek zu Berlin, Leiter Arbeitsstelle Kalliope

Digitalisierung im Kunstarchiv der Moderne – Chancen und Grenzen

– Werner Heegewaldt, Stv. Direktor, Archiv der Akademie der Künste

Erschließung von Autographen in Visual Library – Editionsarbeit unter Berücksichtigung internationaler Standards – Walter Nagel / semantics

- Standards bei der Digitalisierung und Erschließung handschriftlicher Materialien
- Aktueller Stand der Autographenerschließung und -digitalisierung
- Erschließungsfunktionen zur Transkription und Annotation
- Lösungsszenarien und Beispiele
- Metadatenstandards
- Blick in die Zukunft - Crowdsourcing

Handschriften und alte Drucke auf einer Rechercheplattform. Das DFG-Projekt „Francke-Portal“ am Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen zu Halle.

– Karsten Hommel, Studienzentrums August Hermann Francke

Fördermöglichkeiten – Verfahren der Antragsstellung und Voraussetzungen für eine Förderung – Walter Nagel / semantics

- Antragsstellung bei Förderinstituten (z.B. DFG)
- Kernaspekte und Besonderheiten der Antragsformulierung
- Organisation und Management für den geplanten Zeitraum
- Schnittstellen zu überregionalen Recherche- und Nachweissystemen
- DFG-Viewer und Umsetzung der DFG-Praxisregeln
- Qualitätssicherungsmaßnahmen
- Automatisierte Prozesse als Grundvoraussetzung zur erfolgreichen Abwicklung von Digitalisierungsprojekten

Nach dem offiziellen Ende des Workshops stehen wir Ihnen gerne noch für weitere Fragen zur Verfügung.